



Magen-Darm-Mittel

Magen-Darm-Mittel

Empfehlungshäufigkeit 2010 in %

1. Iberogast /Steigerwald	95,8
2. Buscopan /Boehringer Ingelheim	75,9
3. Lefax/Enzym-Lefax /Bayer Vital	52,6
4. Lefax Activolax /Bayer HealthCare	52,1
5. SAB simplex /Pfizer Consumer Healthcare	46,5
6. H&S Magen-Darm-Tee /H&S Tee-Gesellschaft	32,7
7. Symbioflor /SymbioPharm	31,6
8. Rennie/-Defarin /Bayer Vital	28,8
9. Sidroga Magen-und Darmtee /Sidroga	26,6
10. Espumisan /Berlin-Chemie	19,9
10. Heumann Magentee Solu-Vetan /Winthrop	19,9
12. Carminativum-Hetterich N /Madaus	18,8
13. Carvomin /Steiner	10,3
14. Enteroplant /Spitzner	9,4
15. Imogas/-forte /McNeil	9,2
16. Gastrovegetalin /Verla-Pharm	8,3
17. Gastrartin /Serum-Werk Bernburg	5,8
17. Klosterfrau Melisengeist /Klosterfrau	5,8
19. Gastritol /Dr. Klein	5,5
Sonstige:	26,1

Mehrfachnennungen (100% = 361 Fälle)

Sodbrennen, Völlegefühl, Blähungen, Übelkeit, Magenkrämpfe und Magenschmerzen verursachen oft einen hohen Leidensdruck. Meist handelt es sich hier um die weit verbreitete funktionelle Dyspepsie, auch Reizmagen genannt. Da jedes einzelne dieser Beschwerdebilder vielfältige Ursachen haben kann, sollte eine optimale Therapie möglichst gleichzeitig auf die Vielzahl der Symptome und deren zugrunde liegende Ursachen zielen – wie dies bei einer Iberis-amara-Kombination (Bittere Schleifenblume) der Fall ist.

Diese pflanzliche Mehrfachkombination, die auch in diesem Jahr wie-

der die Liste der Magen-Darm-Mittel anführt, wirkt synergistisch bei der funktionellen Dyspepsie, im Sinne einer Multi-Target-Therapie. Das Phytopharmakon moduliert regionenspezifisch die Motilität des Magens und reduziert die bei vielen Dyspepsie-Patienten ausgeprägte gastrointestinale Hypersensibilität. Darüber hinaus wirkt die Pflanzenkombination säuresekretionshemmend und schleimhautschützend. Antiphlogistische, antiulzerogene, bakteriostatische und karminative Effekte ergänzen das breite Wirkspektrum.

Gegen Meteorismus wirken Polysiloxane wie das Simeticon, das die

Symptomatik gasbedingter Störungen auf physikalischem Weg lindert und somit ein nebenwirkungsfreies Therapeutikum darstellt. Auch pflanzliche Zubereitungen, die Extrakte aus Anis, Fenchel, Kamille, Kümmel oder Pfefferminze enthalten, haben karminative Eigenschaften.

Liegt den Verdauungsbeschwerden ein verifizierter Mangel an Pankreasenzymen zugrunde, ist der Einsatz entsprechender Enzympräparate sinnvoll.)